

**PARLAMENARISCHE INITIATIVE** von Franz Cahannes (SP, Zürich) und Renata Huonker (Grüne, Zürich)

betreffend Verfassungsänderung zur Einführung des Stimm- und Wahlrechtes für Ausländer- und Ausländerinnen in Angelegenheiten, welche Schulfragen betreffen

---

I. Die Verfassung des eidgenössischen Standes Zürich vom 18. April 1869 wird wie folgt geändert:

Art. 16 Abs. 1: unverändert

neu: Abs. 2: *Vorbehalten bleiben die Bestimmungen über die politischen Rechte niedergelassener Ausländer und Ausländerinnen in Schulfragen.*

Art. 50 Abs. 1: unverändert

neu: Abs. 2: *Niedergelassene Ausländer und Ausländerinnen, die in der Gemeinde Wohnsitz haben, verfügen in den Schulgemeinden über die gleichen politischen Rechte wie die übrigen Stimmberechtigten.*

II. Der Regierungsrat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens

Franz Cahannes  
Renata Huonker

Begründung:

Die niedergelassenen Ausländerinnen und Ausländer, welche 75% der nichtschweizerischen Wohnbevölkerung des Kantons Zürich ausmachen, wohnen und leben über einen längeren Zeitraum oder ihr ganzes restliches Leben mit und unter uns. Ihre Kinder gehen mit unseren Kindern zur Schule.

In der Schule machen die Kinder nichtschweizerischer Nationalität eine qualifizierte Minderheit aus. Es ist höchste Zeit, dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und den betroffenen Eltern die Möglichkeit zu geben, in diesen, für ihre Kinder entscheidenden Schulfragen mitbestimmen zu können. Damit sie dies auch können, muss in flankierendem Sinne die entsprechende Unterstützung gewährt werden.